

:terra nova

Zweckverband der Stadt Bedburg, der Kreisstadt Bergheim, der Stadt Elsdorf und des Rhein-Erft-Kreises

- DER VERBANDSVORSTEHER -

Verbandsversammlung :terra nova	Datum der Sitzung 13.06.2022	Sitzungsdauer 17:00 bis 17:45 Uhr	Sitzungsort Rathaus BM, R. 1.23
------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht.

Anwesend sind:

Stv. Zweckverbandsvorsteher: Herr Andreas Heller

Die Mitglieder:

Stadt Bedburg

Stadt Bedburg
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Röder, Sahra-Kristin
Giesen, Markus
Dreikhausen, Angelika

Kreisstadt Bergheim

Kreisstadt Bergheim
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Robens, Michael
Karaschinski, Christian
Schäfer, Volker

Stadt Elsdorf

Stadt Elsdorf
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Dettlaff, Susanne
van der Linden, Andreas
Heller, Toni

Rhein-Erft-Kreis

Kreistagsabgeordneter

Schnäpp, Hans

RWE Power - Beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Entschuldigt:

Mießeler, Volker ; Bürgermeister der Kreisstadt Bergheim
Solbach, Sascha ; Bürgermeister der Stadt Bedburg ; Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung

Sonstige Teilnehmer/-innen:

Prof. Dr. Wackerl, Wolfgang ; Büro für strategische Projektentwicklung Wackerl
Schwan-Schmitz, Claudia ; Technische Beigeordnete Kreisstadt Bergheim
Labenz, Barthel ; Geschäftsführer Zweckverband :terra nova
Fetz, Kristian ; Stabsstelle Strukturwandel, Klimaschutz und :terra nova, Kreisstadt Bergheim
Ulbrich, Uwe ; Rhein-Erft-Kreis

Zweckverband :terra nova – Niederschrift

Verbandsversammlung :terra nova	Datum der Sitzung 13.06.2022	Sitzungsdauer 17:00 bis 17:45 Uhr	Sitzungsort Rathaus BM, R. 1.23
---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Tagesordnung zur 24. Sitzung der Zweckverbandsversammlung :terra nova der Stadt Bedburg, der Kreisstadt Bergheim, der Stadt Elsdorf sowie des Rhein-Erft-Kreises am 13.06.2022

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Jahresabschluss des Zweckverbandes :terra nova zum 31.12.2021
- TOP 2 Vorstellung der Ergebnisse einer ersten kartographischen Ausarbeitung zum Thema „Vernetzung der Projektideen im Krafraum :terra nova“
- TOP 3 Erstellung eines umsetzungsorientierten Gesamtkonzeptes für den Krafraum :terra nova
- TOP 4 Mitteilungen
- 4.1 Dialogverfahren
 - 4.2 Öffentlichkeitsarbeit
 - 4.3 Termine 2022
- TOP 5 Anfragen nicht belegt

Nichtöffentliche Sitzung

- TOP 1 Mitteilungen nicht belegt
- TOP 2 Anfragen nicht belegt

Zweckverband :terra nova – Niederschrift

Verbandsversammlung :terra nova	Datum der Sitzung 13.06.2022	Sitzungsdauer 17:00 bis 17:45 Uhr	Sitzungsort Rathaus BM, R. 1.23
---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Der Vorsitzende der Zweckbandsversammlung, Herr Sascha Solbach fehlt entschuldigt, der stellvertretende Vorsitzende der Zweckbandsversammlung, Herr Toni Heller begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung und stellt fest, dass zur Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung beantragt.

TOP 1 – Jahresabschluss des Zweckverbandes :terra nova zum 31.12.2021**Beschluss:**

1. Die Zweckbandsversammlung stellt den vom Rechnungsprüfungsamt der Kreisstadt Bergheim geprüften und bestätigten Jahresabschluss des Zweckverbandes :terra nova zum 31.12.2021 mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 21.778,50 € fest.
2. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 21.778,50€ sind 7.259,50 € der Ausgleichsrücklage und 14.519 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.
3. Die Zweckbandsversammlung erteilt dem Zweckbandsvorsteher für das Haushaltsjahr 2021 ohne Vorbehalt die Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratungsverlauf:

Auf Seite 7 des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamts der Kreisstadt Bergheim ist die vertragliche Regelung bzgl. des Grundstückserwerbs thematisiert. Im Zuge der Beratung wurde die Frage zum aktuellen Stand des Grundstückserwerbs gestellt. Für das letzte der zu erwerbenden Grundstücke soll bis zum Ende des Jahres auch die Grundbuchübertragung erfolgen, die Kaufumstände seien geklärt.

Zudem ist auf Seite 8 desselben Dokuments erwähnt, dass der Entwurf des Jahresabschlusses dem Rechnungsprüfungsamt nicht innerhalb der drei Monate nach Beendigung des Haushaltsjahres vorgelegt wurde. Dies hängt mit der anhaltenden Personalknappheit zusammen, jedoch hat dieser Umstand keine negativen Auswirkungen.

Zweckverband :terra nova – Niederschrift

Verbandsversammlung :terra nova	Datum der Sitzung 13.06.2022	Sitzungsdauer 17:00 bis 17:45 Uhr	Sitzungsort Rathaus BM, R. 1.23
---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

TOP 2 – Vorstellung der Ergebnisse einer ersten kartographischen Ausarbeitung zum Thema „Vernetzung der Projektideen im Krafraum :terra nova“

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die Nutzung der präsentierten Ausarbeitung als Grundlage für die weitere Ausarbeitung der strategischen, raumplanerischen Vorhaben des Zweckverbandes :terra nova.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratungsverlauf:

Herr Professor Dr. Wolfgang Wackerl stellt die Erkenntnisse aus den Workshops in Rösrath 2021 sowie dem kreativen Planungstreffen am 13. Januar 2021 vor. Hierzu wurde eine Karte erstellt welche die aktuellen kommunalen Projekte verknüpft und Synergien aufweist.

Im Nachgang zu der Veranstaltung wurde seitens des Büros Wackerl zusammen mit den Kommunen an der Karte gearbeitet und Änderungen wurden eingepflegt. Die aktualisierte Karte liegt dem TOP als Anlage bei.



KRAFTRAUM :terra nova

STRATEGIE UND IMPULSPROJEKTE FÜR DIE ENTWICKLUNG EINES MODELLRAUMS IM RHEINISCHEN ZUKUNFTSREVIER
VERNETZUNG DER IDEEN IM KRAFTRAUM :TERRA NOVA



inhaltsverzeichnis

03	EINFÜHRUNG
04	STRATEGISCHE INNOVATIONSFELDER
05	GESAMTÜBERSICHT
06	ENERGIE, KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ
07	MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG
08	BILDUNG UND INNOVATION
09	TOURISMUS UND INDUSTRIEKULTUR
10	ARBEITS- UND LEBENSQUALITÄT
11	PROJEKTÜBERSICHT
16	AUSBLICK
17	IMPRESSUM

einführung

Schon sehr früh haben sich die drei Städte Bergheim, Bedburg und Elsdorf gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis, dem Unternehmen RWE Power und weiteren regionalen Schlüsselakteuren auf den Weg gemacht, ein integriertes Zukunftskonzept für den gemeinsamen Raum zu erarbeiten. Bereits im Rahmen der REGIONALE 2010 wurde gemeinsam ein erster Masterplan :terra nova entworfen, der erste v.a. landschaftsräumliche Projekte konkretisierte und im Sinne einer Gesamtperspektive „Zukunftslandschaft Energie“ miteinander verknüpft. Nachdem in den darauf folgenden Jahren der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit v.a. auf der konzeptionellen Konkretisierung des Interkommunalen Kompetenzareals (InKA) lag und zur Gründung des Zweckverbands :terra nova führte, wurde in den letzten Jahren im Zuge der KRAFTRAUM :terra nova-Strategie der Fokus wieder auf den Gesamtraum der drei Kommunen gelegt. Durch den Beschluss des Kohleausstiegs gewann in den letzten Jahren im Kontext des „Rheinischen Zukunftsviers“ der Prozess der Strukturwandelgestaltung zusätzlich an Dynamik. Hinzu kommt die Vorbereitung einer möglichen Internationalen Bau- und Technologie-Ausstellung, die für die nächsten Jahrzehnte möglicherweise zu einem zusätzlichen Impulsgeber für neue Perspektiven werden könnte.

Aufbauend auf dem Strategiepapier für den KRAFTRAUM :terra nova aus dem Jahr 2020 und weiterer konzeptioneller Vorüberlegungen, fand am 13. Januar 2022 ein kreatives Planungstreffen :terra nova statt, im Zuge dessen eine Vielzahl lokaler wie regionaler Schlüsselakteure weiter an einer Profilierung des KRAFTRAUMS und der synergetischen Verknüpfung möglicher Projektideen gearbeitet haben.

Durch die Etablierung eines gemeinsamen Entwicklungsraumes und die interkommunale Zusammenarbeit bei der Umsetzung einer gemeinsamen Gesamtstrategie können vielfältige Mehrwerte geschaffen werden. Dabei profitieren die drei Kommunen gleichermaßen von der Realisierung impulsgebender Projekte und deren Verknüpfung miteinander. Gleichzeitig profitieren aber auch die einzelnen Projekte, indem sie sich innerhalb strategischer Innovationsfelder gegenseitig ergänzen und synergetisch zusammenwirken (z.B. gemeinsame Grün- und Radwegeverbindungen, gemeinsame interkommunale Gewerbegebiete etc.).

Das vorliegende Papier gibt vor diesem Hintergrund einen Überblick über ein erstes skizzenhaftes Gesamtbild für den KRAFTRAUM :terra nova auf dem Weg zu einer gemeinsamen, zukunftsfähigen und dauerhaft tragfähigen Gesamtstrategie.

strategische innovationsfelder

Der Kraftraum :terra nova ist aufgrund seiner besonderen Lage innerhalb des Rheinischen Reviers, seiner thematischen Projektstandorte und der im Raum gebündelten Kompetenzen in besonderer Weise dazu geeignet, innerhalb des Rheinischen Zukunftsreviers zur „Modellregion für erfolgreichen Strukturwandel“ zu werden. Hier lässt sich die Bandbreite möglicher Themenlinien abbilden und synergetisch zusammenführen. Der KRAFTRAUM :terra nova hat das Potenzial, entlang mehrerer strategischer Innovationsfelder zum Vorreiter auch für andere Regionen und Teilräume zu werden.

ENERGIE, KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ

Anspruch des KRAFTRAUMS :terra nova ist es, perspektivisch zu einem klimaneutralen Modellraum zu werden und den Ansprüchen einer zukunftsfähigen, wirtschaftlichen Entwicklung und eines CO₂-neutralen, nachhaltigen Umgangs mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen gleichzeitig gerecht zu werden (KRAFTRAUM-Entwicklung als Netto-Null-Projekt).

MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG

Der KRAFTRAUM :terra nova soll zum gut vernetzten Modellraum einer zukunftsorientierten und klimaneutralen Mobilität werden. Neben einem engmaschigen Radwegenetz zwischen den Städten und den Innovationsstandorten sollen hierbei auch die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung effizient zum Einsatz kommen (z.B. autonom fahrender KRAFTRAUM-Shuttle).

BILDUNG UND INNOVATION

Der KRAFTRAUM :terra nova verfolgt den Anspruch, zu einer attraktiven Lern- und Innovationslandschaft für alle gesellschaftlichen Akteure zu werden. Innerhalb des KRAFTRAUMS werden vielfältige Bildungs- und Innovationsstandorte inhaltlich wie räumlich miteinander verknüpft und bilden unterschiedlichste Kompetenzfelder sowie Aus- und Weiterbildungsangebote ab.

TOURISMUS UND INDUSTRIEKULTUR

Anspruch des KRAFTRAUM :terra nova ist es, eine aktive Industrieregion mit ihrer Geschichte, Gegenwart und Zukunft erlebbar zu machen und mit den besonderen Potenzialen und Angeboten eines attraktiven Bildungs- und Erholungsraumes für den (über)regionalen Tourismus zu verknüpfen.

ARBEITS- UND LEBENSQUALITÄT

Der KRAFTRAUM :terra nova soll zu einem zukunftsfähigen Modellraum werden, innerhalb dessen vielfältige und attraktive Wohn-, Arbeits- und Naherholungsräume gleichzeitig Platz finden und sich gegenseitig ergänzen (Modellraum der kurzen Wege).

- 01 Interkommunales Kompetenzareal INKA :terra nova
- 02 Mobilitätsmanagement BeMobil GE Paffendorf
- 03 Schloss Campus :terra nova
- 04 Stadtwerke Erft & Netto-Null-Emissionen Projekt20
- 05 Wohn-und Mischgebiet FUTURA
- 06 Gewerbegebiet WING
- 07 Kulturstätte MEDIO.RHEIN.ERFT
- 08 Landschaftspark FORTUNAFELD
- 09 Naherholungsgebiet Glessener Höhe
- 10 Smart City Strategie
- 11 S-Bahn nach Köln
- 12 Kraftwerk Niederaußem & BoA Plus
- 13 Entwicklungsperspektive BM-Nord
- 14 Stadtbahn nach Köln
- 15 Mobilstation Glessen
- 16 On-demand-Plattform Krafraum-Shuttle
- 17 Renaturierung der Erft
- 18 Ressourcenschutzsiedlung Kaster
- 19 Naherholungsgebiet Kasterer See
- 20 Green H2 Hub
- 21 Green Industrial Maker Space
- 22 Naherholungsgebiet Peringssee
- 23 Gewerbegebiet BAB61
- 24 Mobilitätsknoten Bedburg Bahnhof
- 25 Radweg Speedway :terra nova
- 26 Grün- und Freiraumachse Grünes Band
- 27 Food Campus Elsdorf
- 28 Zukunftsterrassen Elsdorf
- 29 Forum :terra nova
- 30 Innovationsstandort Forum Heppendorf
- 31 Aussichtspunkt :vista nova
- 32 Eingangstor zur Sophienhöhe :porta sophia
- 33 Anbindung Tagebau an S-Bahn
- 34 Flutungsbauwerk
- 35 Kubus :terra nova
- 36 Radrundweg :terra nova



- 01 Interkommunales Kompetenzareal INKA :terra nova
- 02 Mobilitätsmanagement BeMobil GE Paffendorf
- 03 Schloss Campus :terra nova
- 04 Stadwerke Erft & Netto-Null-Emissionen Projekt20
- 05 Wohn-und Mischgebiet FUTURA
- 06 Gewerbegebiet WING

- 08 Landschaftspark FORTUNAFELD
- 09 Naherholungsgebiet Glessener Höhe
- 10 Smart City Strategie
- 11 S-Bahn nach Köln
- 12 Kraftwerk Niederaußem & BoA Plus
- 13 Entwicklungsperspektive BM-Nord
- 14 Stadtbahn nach Köln
- 15 Mobilstation Glessen
- 16 On-demand-Plattform Krafraum-Shuttle
- 17 Renaturierung der Erft
- 18 Ressourcenschutzsiedlung Kaster
- 19 Naherholungsgebiet Kasterer See
- 20 Green H2 Hub
- 21 Green Industrial Maker Space
- 22 Naherholungsgebiet Peringssee
- 23 Gewerbegebiet BAB61

- 25 Radweg Speedway :terra nova
- 26 Grün- und Freiraumachse Grünes Band
- 27 Food Campus Elsdorf
- 28 Zukunftsterrassen Elsdorf
- 30 Innovationsstandort Forum Heppendorf
- 32 Eingangstor zur Sophienhöhe :porta sophia
- 34 Flutungsbauwerk
- 35 Kubus :terra nova
- 36 Radrundweg :terra nova

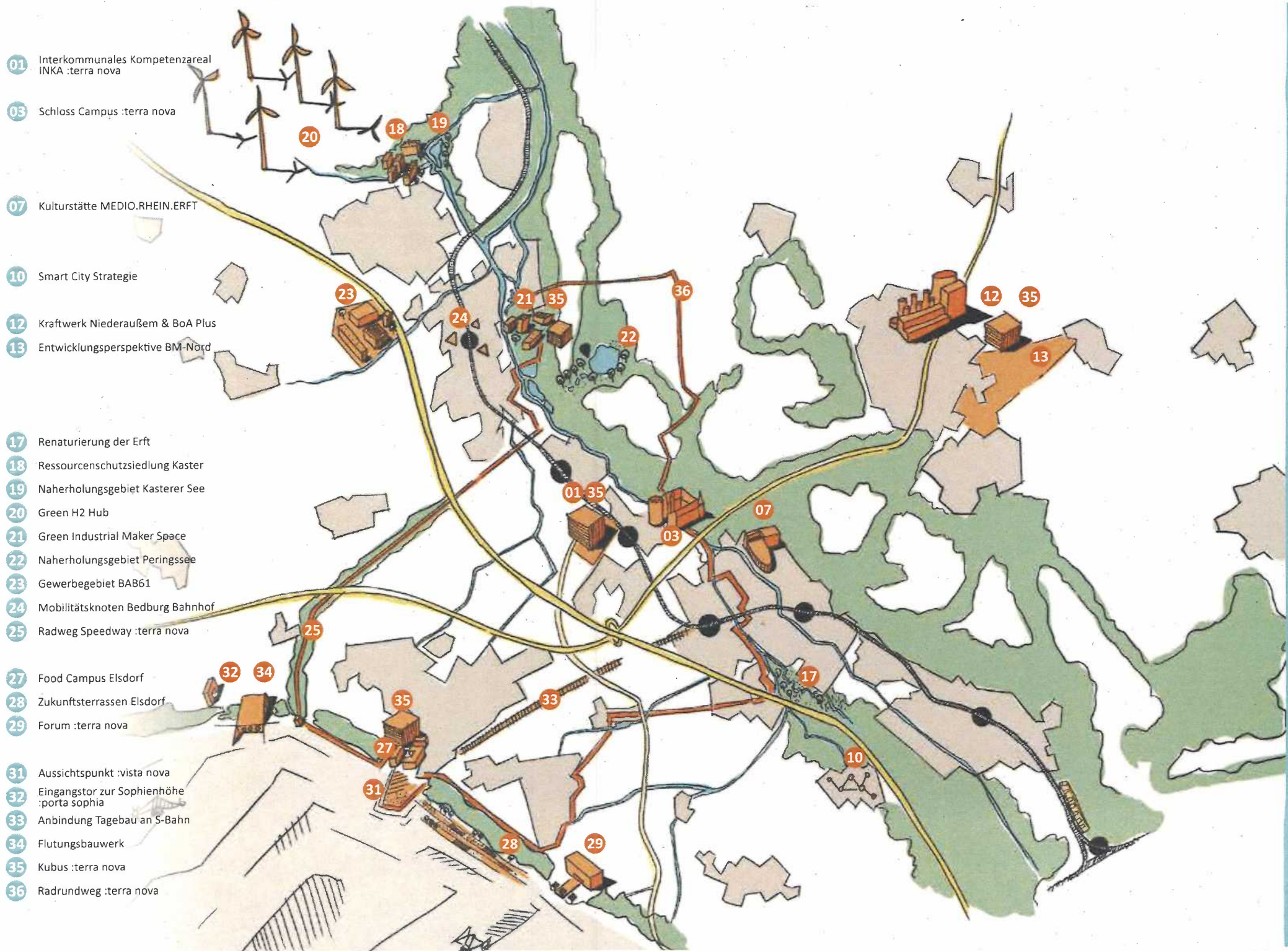


- 01 Interkommunales Kompetenzareal INKA :terra nova
- 02 Mobilitätsmanagement BeMobil GE Paffendorf
- 03 Schloss Campus :terra nova
- 04 Stadtwerke Erft & Netto-Null-Emissionen Projekt20
- 05 Wohn-und Mischgebiet FUTURA
- 06 Gewerbegebiet WING
- 08 Landschaftspark FORTUNAFELD
- 09 Naherholungsgebiet Glessener Höhe
- 10 Smart City Strategie
- 11 S-Bahn nach Köln
- 12 Kraftwerk Niederaußem & BoA Plus
- 13 Entwicklungsperspektive BM-Nörd
- 14 Stadtbahn nach Köln
- 15 Mobilstation Glessen
- 16 On-demand-Plattform Krafraum-Shuttle
- 18 Ressourcenschutzsiedlung Kaster
- 20 Green H2 Hub
- 21 Green Industrial Maker Space
- 23 Gewerbegebiet BAB61
- 24 Mobilitätsknoten Bedburg Bahnhof
- 25 Radweg Speedway :terra nova
- 26 Grün- und Freiraumachse Grünes Band
- 30 Innovationsstandort Forum Heppendorf
- 32 Eingangstor zur Sophienhöhe :porta sophia
- 35 Kubus :terra nova
- 36 Radrundweg :terra nova



- 01 Interkommunales Kompetenzareal INKA :terra nova
- 03 Schloss Campus :terra nova
- 04 Stadtwerke Erft & Netto-Null-Emissionen Projekt20
- 05 Wohn-und Mischgebiet FUTURA
- 06 Gewerbegebiet WING
- 07 Kulturstätte MEDIO.RHEIN.ERFT
- 10 Smart City Strategie
- 12 Kraftwerk Niederaußem & BoA Plus
- 13 Entwicklungsperspektive BM-Nord
- 16 On-demand-Plattform Krafraum-Shuttle
- 18 Ressourcenschutzsiedlung Kaster
- 20 Green H2 Hub
- 21 Green Industrial Maker Space
- 23 Gewerbegebiet BAB61
- 25 Radweg Speedway :terra nova
- 26 Grün- und Freiraumachse Grünes Band
- 27 Food Campus Eلسdorf
- 29 Forum :terra nova
- 30 Innovationsstandort Forum Heppendorf
- 34 Flutungsbauwerk
- 35 Kubus :terra nova





- 01 Interkommunales Kompetenzareal INKA :terra nova
- 03 Schloss Campus :terra nova
- 07 Kulturstätte MEDIO.RHEIN.ERFT
- 10 Smart City Strategie
- 12 Kraftwerk Niederaußem & BoA Plus
- 13 Entwicklungsperspektive BM-Nord
- 17 Renaturierung der Erft
- 18 Ressourcenschutzsiedlung Kaster
- 19 Naherholungsgebiet Kasterer See
- 20 Green H2 Hub
- 21 Green Industrial Maker Space
- 22 Naherholungsgebiet Peringssee
- 23 Gewerbegebiet BAB61
- 24 Mobilitätsknoten Bedburg Bahnhof
- 25 Radweg Speedway :terra nova
- 27 Food Campus Elsdorf
- 28 Zukunftsterrassen Elsdorf
- 29 Forum :terra nova
- 31 Aussichtspunkt :vista nova
- 32 Eingangstor zur Sophienhöhe :porta sophia
- 33 Anbindung Tagebau an S-Bahn
- 34 Flutungsbauwerk
- 35 Kubus :terra nova
- 36 Radrundweg :terra nova

- 01 Interkommunales Kompetenzareal INKA :terra nova
- 02 Mobilitätsmanagement BeMobil GE Paffendorf
- 03 Schloss Campus :terra nova
- 05 Wohn-und Mischgebiet FUTURA
- 06 Gewerbegebiet WING
- 08 Landschaftspark FORTUNAFELD
- 09 Naherholungsgebiet Glessener Höhe
- 10 Smart City Strategie
- 11 S-Bahn nach Köln
- 12 Kraftwerk Niederaußem & BoA Plus
- 13 Entwicklungsperspektive BM-Nord
- 14 Stadtbahn nach Köln
- 15 Mobilstation Glessen
- 16 On-demand-Plattform Krafraum-Shuttle
- 17 Renaturierung der Erft
- 18 Ressourcenschutzsiedlung Kaster
- 19 Naherholungsgebiet Kasterer See
- 20 Green H2 Hub
- 21 Green Industrial Maker Space
- 22 Naherholungsgebiet Peringssee
- 23 Gewerbegebiet BAB61
- 24 Mobilitätsknoten Bedburg Bahnhof
- 25 Radweg Speedway :terra nova
- 26 Grün- und Freiraumachse Grünes Band
- 27 Food Campus Elsdorf
- 28 Zukunftsterrassen Elsdorf
- 29 Forum :terra nova
- 30 Innovationsstandort Forum Heppendorf
- 31 Aussichtspunkt :vista nova
- 33 Anbindung Tagebau an S-Bahn
- 35 Kubus :terra nova
- 36 Radrundweg :terra nova



projektbeschreibung

01 **Interkommunales Kompetenzareal INKA :terra nova**

Auf insgesamt 20 ha entsteht in Bergheim Paffendorf ein Interkommunales KompetenzAreal - kurz INKA - für innovative Unternehmen und Institutionen. Durch die Ansiedlung neuer Arbeits- und Technologiefelder, aus den Bereichen Digitalisierung, Bioökonomie, Energie, grüne Technologie und Medizintechnik. Dadurch werden nachhaltige Impulse für den Strukturwandel in der gesamten Region gesetzt.

02 **Mobilitätsmanagement BeMobil GE Paffendorf**

Das betriebliche Mobilitätsmanagement stellt Unternehmen zunehmend vor Herausforderungen. Im Gewerbepark Paffendorf soll mit BeMobil ein Pilotstandort für neue Mobilitätsformen entstehen. Die Fortbewegung soll vernetzt, effizient und nachhaltig sein. Hier wird der Fokus auf eine Sharing-Economy gelegt, wodurch Mobilpunkte im Gewerbegebiet verteilt mit allen

Mobilitätsangeboten an einem Ort gebündelt sind (Leihfahrräder, Car-sharing, Ladeinfrastruktur, Anbindung an die S-Bahn). Zudem soll das Fuß- und Radwegenetz angepasst werden.

03 **Schloss-Campus :terra nova**

Das Schloss Paffendorf ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in Bergheim. Hierauf aufbauend ist eine Weiterentwicklung von Schloss Paffendorf als SchlossCampus :terra nova geplant. Der Campus soll die Ansiedlung von Bildungs- und Forschungseinrichtungen ermöglichen. Der Schloss Campus :terra nova wird in die Bildungslandschaft Bergheims integriert und es entsteht ein konzentrativer Ort des Lernens und Forschens.

04 **Stadtwerke Erft & Netto-Null-Emissionen Projekt20**

Die Stadtwerke Erft möchten sich innovativ mit regionaler Ausrichtung aufstellen, um digitale Versorgungsziele kommunal und gemeinsam vor

Ort umzusetzen. Als Deutschlands erstes interkommunales und digitales Gemeinschaftsstadtnetz soll die lokale Energiewende bewältigt werden. Ziel des Verbundvorhabens „NettoNull – Energieplan BEB“ ist die Entwicklung eines kommunalen, sektorübergreifenden Energieplans für eine bilanzielle CO2-Neutralität der Energieversorgung im Krafraum :terra nova unter konsequenter Nutzung digitaler Werkzeuge/Potenziale sowie der exemplarischen Umsetzung ausgewählter Szenarien.

05 **Wohn-und Mischgebiet FUTURA**

Der Standort verfügt aufgrund einer direkten Anbindung an den SPNV über ein großes Potenzial zur Entwicklung eines Wohn-und Mischgebietes. Daher soll hier ein Modell eines innovativen Mischgebietes entstehen. Die strategischen Leitlinien für die Quartiersentwicklung FUTURA sind u.a. Klimaneutralität, ideale urbane Dichte und minimale Versiegelung. In der Entwicklung soll das Quartier von „Cradle to Cradle“ inspiriert sein und daher eine

ressourcenschonende Planung und Infrastruktur implementiert werden.

06 **Gewerbegebiet WING**

Bei WING handelt sich um eine Fläche direkt an der Autobahn A 61, die als Gewerbegebiet mit störungsfreier Anbindung an die A 61 und S-Bahn entwickelt werden soll. Die Kreisstadt Bergheim möchte die Fläche als Ergänzung zur Projektfläche FUTURA und dem Gewerbepark Bergheim-Pfaffendorf entwickeln. Angedacht ist eine Verzahnung von Wohnen in FUTURA und Arbeiten im WING.

07 **Kulturstätte MEDIO.RHEIN.ERFT**

Die Kulturstätte MEDIO.RHEIN.ERFT in der Innenstadt von Bergheim eignet sich als Location für vielfältige kulturelle oder geschäftliche Anlässe von überregionaler Bedeutung.

projektbeschreibung

08 **Landschaftspark FORTUNAFELD**

Auf der Fläche des ehemaligen Tagebaus Fortuna soll der Landschaftspark FORTUNAFELD entstehen. Ziel ist die Aufwertung, Stabilisierung und Erweiterung des bereits rekultivierten Raumes hinsichtlich verschiedener Aspekte: Neben der Stärkung der städtischen Naherholung z.B. durch Vernetzung und Ausbau von Radwegen soll auch die Biodiversität gestärkt werden. Geplant sind zudem Erinnerungsstätten für ehemalige Landmarken einer gemeinsamen Erinnerungskultur.

09 **Naherholungsgebiet Glessener Höhe**

Die Glessener Höhe stellt als rekultivierte Abraumhalde ein beliebtes Naherholungsgebiet dar und ergänzt den Landschaftspark FORTUNAFELD.

10 **Smart-City Strategie**

Im Projekt „Smart City Bergheim“ soll gemeinsam mit den Bürger*innen der Kreisstadt Bergheim eine

bürgernahe Strategie für den Weg zur „Smart City“ entwickelt werden. Diese ist notwendig, um die Standortattraktivität im Rahmen des Strukturwandels zu erhöhen und somit neue Arbeitsplätze zu ermöglichen.

11 **S-Bahn nach Köln**

Die Erftbahn RB38 wird zu einer vollwertigen S-Bahn Linie ausgebaut werden. Künftig soll sie als S12 zwischen Bedburg, Bergheim, Köln, Troisdorf und Au an der Sieg verkehren. Anstatt der dieselbetriebenen Regionalbahnen fahren auf der Linie künftig elektrisch betriebene S-Bahnen. Dafür ist eine Elektrifizierung der Strecke von Horrem bis Bedburg notwendig.

12 **Kraftwerk Niederaußem & BoA Plus**

Auf dem Kraftwerksgelände soll ein Innovationszentrum für erneuerbare Energien entstehen. Zusätzlich soll der Standort in Teilen als Denkmal der regionalen Industriegeschichte erhalten bleiben. Dadurch sollen

Innovation, Energie, Forschung, Freizeit und Tourismus miteinander verbunden werden.

13 **Entwicklungsperspektive BM-Nord**

Dem Raum Bergheim-Nord mit den Ortsteilen Auenheim, Rheidt-Hüchelhoven, Ober- und Niederaußem kommt eine besondere raumfunktionale Rolle bei der Bewältigung des Strukturwandels zu. Die Kreisstadt Bergheim plant die Entwicklung einer umfassenden Zukunftsperspektive für die betroffenen Stadtteile einschließlich des Kraftwerksgeländes Niederaußem. Innerhalb der Entwicklungsperspektive BM-Nord liegt das Projekt Haus der Vielfalt. Gegenstand des Projektes ist die Schaffung eines Begegnungs-, Bildungs-, Kultur- und Integrationszentrums insbesondere für Kinder und Jugendliche in dem Gebäude einer ehemaligen Schule. Ein solches Zentrum zwischen den Stadtteilen Nieder- und Oberaßem ist als Scharnier für das Zusammenwachsen und Stärken der Stadtteile wichtig.

14 **Stadtbahn nach Köln**


Die vom Kraftwerksstandort geprägten Stadtteile Auenheim, Ober- und Niederaußem sowie Rheidt-Hüchelhoven sollen im Rahmen der städtebaulichen Perspektivplanung als Zukunftsdörfer entwickelt werden. Dazu sollen die Wohn- und Arbeitsstandorte mit multimodal vernetzter und nachhaltiger Mobilität ausgestattet werden, die die bestehenden Infrastrukturpotenziale anhebt. Hierzu trägt die geplante Anbindung an die Stadtbahnverbindung der Linie 4 Köln-Brauweiler-Niederaußem elementar bei.


15 **Mobilstation Glessen**


Innerhalb eines Neubaugebiets in Bergheim Glessen soll eine Mobilstation entstehen, welche den Bewohner*innen durch E-Pedelecs, E-Lastenräder und E-Autos Alternativen zum eigenen PKW bieten.


projektbeschreibung

16 **On-demand-Plattform Kraftraum-Shuttle** 
Ziel des Projekts „Kraftraum-Shuttle“ ist es, die Entwicklung einer einheitlichen, skalierbaren Lösung für on-demand Mobilität im Rheinischen Revier, zusätzlich zum bestehenden ÖPNV gemeinsam mit den Projektpartnern zu entwickeln.


17 **Renaturierung der Erft** 
An zwei Bergheimer Standorten wurden bzw. werden umfangreiche Renaturierungen der Erft vorgenommen.


18 **Ressourcenschutzsiedlung in Kaster** 
In Bedburg entsteht auf einem ehemaligem Tagebaugelände eine Ressourcenschutzsiedlung, die auf grüne, lokale Quartiersenergie setzt. Auf einer Fläche von knapp 60.000 Quadratmetern entsteht ein energieoptimiertes Neubaugebiet mit typisch kleinstädtischer Bebauungsdichte.


19 **Naherholungsgebiet Kasterer See** 
Der Kasterer See ist durch umfangreiche Rekultivierungsmaßnahmen im Zuge der Braunkohlenförderung in der Region entstanden und ist nun ein beliebtes Naherholungsgebiet.

20 **Green H2 Hub** 
Im Industriepark Mühlenerft soll für Start-Ups und Bestandsunternehmen ein modernes Arbeitsumfeld realisiert werden. Es soll mit energetisch und baulich-technisch exzellenter Infrastruktur ein kreativer Freiraum entstehen, in dem Unternehmen ihre Ideen rund um nachhaltige Produkte bzw. Produktionsweisen entwickeln und pilotieren können. Ein Ort zur regelmäßigen, branchenübergreifenden, interdisziplinären Vernetzung. Ein Ort, der weithin sichtbar macht, wie die im Rheinischen Revier über Jahrzehnte hinweg entwickelte Energie-DNA zum Nukleus neuer Kreislauf-Wertschöpfungssysteme wird.

21 **GIMS** 
GREEN INDUSTRIAL MAKER SPACE
Die Vision des GIMS ist es, einen Ort zu schaffen, wo die „Macher und Praktiker“ aus der Region - vornehmlich industriell-gewerbliche (Bestands-)Unternehmen – in einem modernen Arbeitsumfeld mit energetisch und baulich-technisch exzellenter Infrastruktur den notwendigen kreativen Freiraum erhalten, ihre Ideen rund um nachhaltigere Produkte bzw. Produktionsweisen entwickeln und pilotieren zu können. Ein Ort zur regelmäßigen, branchenübergreifenden, interdisziplinären Vernetzung.

22 **Naherholungsgebiet Peringssee** 
Auf dem ehemaligen Tagebaugelände ist ein künstlich angelegter Landschaftssee mit vorgelagerten Bioteichen entstanden und ist nun ein beliebtes Naherholungsgebiet in der Region.

23 **Gewerbegebiet BAB 61** 
Die Städte Bedburg, Elsdorf und Bergheim planen und setzen gemeinsam ein Gemeinschaftsgewerbegebiet an der BAB 61 im Bedburger Stadtgebiet um.

24 **Mobilitätsknoten Bedburg Bahnhof** 
Geplante S-Bahn-Verbindung nach Köln, Düsseldorf und perspektivisch Aachen
Die Erftbahn RB38 wird zu einer vollwertigen S-Bahn Linie ausgebaut werden. Künftig soll sie als S12 zwischen Bedburg, Bergheim, Köln, Troisdorf und Au an der Sieg verkehren. Anstatt der dieselbetriebenen Regionalbahnen fahren auf der Linie künftig elektrisch betriebene S-Bahnen. Zudem soll eine S-Bahn von Bedburg in Richtung Düsseldorf als auch in Richtung Aachen entstehen. Somit kann Bedburg zum „Mobilitätsknoten“ in der Region werden.

projektbeschreibung

25 Radweg Speedway :terra nova

Der Speedway :terra nova - entstanden auf der ehemaligen Fernbandtrasse - bietet Radfahrenden ein besonders einzigartiges Aktiv-Erlebnis in der Tagebaufolgelandschaft.

26 Grün- und Freiraumachse Grünes Band

Die Weiterentwicklung der ehemaligen Bahntrasse zu einer durch die gesamte Innenstadt bis an den Tagebaurand und zukünftigen See geradlinig verlaufenden Grün- und Freiraumachse stellt einen zentralen Baustein in der gesamtstrategischen Entwicklung der Stadt Elsdorf dar. Das Grüne Band wird zum neuen Rückgrat der Stadt und verbindet wichtige gemeinwohlorientierte und touristische Standorte mit einem vielfältigen Freiraumangebot.

27 Food Campus Elsdorf

Die SAVANNA Ingredients GmbH, Pfeifer und Langen GmbH & Co KG und die Stadt Elsdorf entwickeln das

Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Elsdorf sowie das angrenzende Umfeld im Rahmen einer Public-Private-Partnership gemeinsam als „Food Campus Elsdorf“. Aufbauend auf den Erfahrungen und Kompetenzen des standortansässigen Unternehmens und seines Tochterunternehmens sollen neben einer innovativen Standortentwicklung strukturwirksame Impulse für die Wirtschaft und Wissenschaft im Rheinischen Zukunftsrevier angestoßen, ein zukunftsfähiger Forschungs-, Produktions- und Innovationsstandort entwickelt und gleichzeitig ein regionales Kompetenznetzwerk aufgebaut werden.

28 Zukunftsterrassen Elsdorf

Die an den Zukunftsterrassen neu entstehenden Böschungsfächen bieten einen wertvollen und einzigartigen Raum für die Sichtbarmachung der Transformation diverser Nutzungsformen. Die Themen Forschung und Innovation, Arbeiten und Wohnen, Freizeit und Tourismus, Land- und Energiewirtschaft

werden hier auf besondere Art und Weise miteinander verknüpft und erlebbar. Bereits in den nächsten Jahren sollen neue Landschaftsqualitäten unmittelbar an der bislang überformten und für die Öffentlichkeit eingeschränkt zugänglichen Tagebaukante entstehen. Das Projekt befasst sich nicht nur mit der zukünftigen Gestaltung, sondern auch mit der bewussten Inszenierung der insgesamt acht Kilometer langen Tagebaukante auf Elsdorfer Stadtgebiet. Ziel ist es den Tagebaurand so zu überplanen, dass ein international sichtbares Modell für eine treibhausgasneutrale, ressourceneffiziente und nachhaltige Transformation entsteht. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung eines einzigartigen Siedlungs-, Landschafts- und Erlebnisraumes mit hoher Aufenthaltsqualität in allen Phasen des Wandels.

29 Forum :terra nova


Das im Rahmen der REGIONALE 2010 entstandene Forum :terra nova mit dem Kernensemble von


Gebäude mit Gastronomie, Aussichtsterrasse und Spielplatzgelände stellt mit seiner hohen gestalterischen Qualität bereits heute einen wichtigen Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher dar und wird als touristisches Angebot sehr gut angenommen. Gleichzeitig ist das Forum :terra nova eine wichtige Landmarke an der Tagebaukante und damit essentieller Baustein in ihrer Ausgestaltung und Inszenierung.

30 Innovationsstandort Forum Heppendorf


Der Innovationsstandort Forum Heppendorf zeichnet sich insbesondere durch seine Bündelung renommierter Unternehmen im Bereich der Digitalisierung und des Energiemanagements aus. Auch zukünftig soll die Impulskraft und (überregionale) Strahlwirkung des Forums für die Stärkung und Weiterentwicklung des Standortes und seines angrenzenden Umfeldes genutzt werden.


projektbeschreibung

31 **Aussichtspunkt :vista nova** 
Die :vista nova wird als der Balkon von Elsdorf perspektivisch der Aussichtspunkt mit Blick auf den See sein. Insbesondere in der Zeit der Seebefüllung kann die hier zur Verfügung stehende Landfläche als Raum für temporäre Nutzungen, wie Konzerte und Veranstaltungen als auch für das Ausprobieren innovativer Ansätze in den Bereichen Novel-Food und Energiegewinnung einen erheblichen Mehrwert bieten. Aufgrund ihrer einzigartigen Lage und der Verfügbarkeit großer Flächen können auf der :vista nova besondere Erlebnisse angeboten werden.

32 **Eingangstor zur Sophienhöhe :porta sophia** 
An dem Eingangstor zur Sophienhöhe werden sich zukünftig wichtige Verbindungsachsen und zahlreiche touristische Anziehungspunkte räumlich konzentrieren. An der :porta sophia trifft nicht nur der Speedway auf den Tagebaurand und den zukünftig entstehenden


Hambach Loop, auch das Flutungsbauwerk des Sees sowie eine angelegte Seilbahnverbindung hinauf zur Sophienhöhe werden hier neben einem Ferienpark im Wald, Strandabschnitt und Besucherparkplatz verortet sein.

33 **Anbindung Tagebau an S-Bahn** 
Mit der Verlängerung der S-Bahn Linie wird der Tagebaurand zukünftig nicht nur für Besucher, sondern auch für die Bevölkerung optimal erschlossen sein.

34 **Flutungsbauwerk zur Energiegewinnung** 
Das Flutungsbauwerk soll in erster Linie als technisches Bauwerk die Befüllung des Sees mit Wasser gewährleisten. Gleichzeitig wird durch die Schaffung eines für Besucher zugänglichen Bauwerkes in Form eines Aussichts- und Erlebnispunktes eine gezielte touristische Inszenierung angestrebt, um die Transformation des Sees und seiner unmittelbaren Umgebung als auch die Energie-

gewinnung aus den einfallenden Wassermengen sichtbar und erlebbar zu machen.

35 **Kubus :terra nova** 
Sogenannte „Kuben“ sollen das zukünftige Landschaftsbild im Kraftraum :terra nova prägen und als zentrale Anlaufstellen fungieren. Diese sollen innovative Architektur, ressourcenschonende Baumaterialien und ein vielfältiges Nutzungskonzept in sich vereinen. Themenspezifische Kuben, welche im gesamten Kraftraum verteilt entstehen, sollen somit die Bildung einer einheitlichen Landmarke unterstützen.

36 **Radrundweg :terra nova** 
Der interkommunale Radrundweg :terra nova verbindet die Kraftraum-Kommunen Bergheim, Bedburg und Elsdorf miteinander. Dieser Radrundweg führt u.a. über den Speedway und soll zukünftig weiter qualifiziert werden um den Kraftraum :terra nova mit dem Rad erlebbar zu machen.

ausblick

Wie dargestellt hat der KRAFTRAUM :terra nova mit seiner besonderen Lage zwischen dem Tagebau Hambach und dem Kraftwerk Niederaußem das große Potenzial, zum prototypischen Modellraum und Vorreiter des Rheinischen Zukunftsreviers und der avisierten Internationalen Bau- und Technologie-Ausstellung zu werden. Hier finden sich vielfältige Kompetenzen und Modellstandorte, die in beispielhafter Weise den regionalen Transformationsprozess abbilden und im Sinne einer regionalen Gesamtstrategie synergetisch zusammenwirken können.

Nachdem in den letzten Jahren ein erstes Strategiepapier für den KRAFT-RAUM :terra nova gemeinsam erarbeitet und im Rahmen erster Werkstätten Ergänzungen vorgenommen worden sind, geht es nun darum, vor dem beschriebenen Hintergrund ein stimmiges Gesamtkonzept für den KRAFT-RAUM :terra nova weiter auszuarbeiten und dabei gleichzeitig gemeinsame Modellprojekte für die nächsten Jahre möglichst konkret zu beschreiben. Eine strategische Masterplanung soll ein ganzheitliches Zielbild für den KRAFTRAUM :terra nova beschreiben und einen Rahmen schaffen, innerhalb dessen die einzelnen Modellprojekte und –standorte zielgerichtet realisiert werden und synergetisch zusammenwirken können. Hierbei sind bestehende Ansätze und Konzepte innerhalb des Projektraumes (Masterplan :terra nova (1.0), Masterplanung InKA :terra nova, Strategiepapier KRAFTRAUM :terra nova etc.) sowie übergeordnete Strategien (Konzept Neuland Hambach, Wirtschafts- und Strukturprogramm für das Rheinische Zukunftsrevier, Agglomerationskonzept der Region Köln/Bonn etc.) zu berücksichtigen und im Sinne einer gemeinsamen Perspektive zusammenzuführen. Neben einer inhaltlich-planerischen Konkretisierung des zukunftsorientierten Handlungsprogramms geht es auch darum, das gemeinsame Entwicklungskonzept zur Basis gemeinsamen fachlichen wie politischen Handelns zu machen und anhand einer Neuauflage der „Charta KRAFTRAUM :terra nova“ eine strategische Kooperationsvereinbarung zu konkretisieren.

Die strategische Masterplanung (Version 2.0) für den KRAFTRAUM :terra nova soll im Laufe des nächsten Jahres in enger Kooperation mit den drei Städten Bergheim, Bedburg und Elsdorf, dem Rhein-Erft-Kreis, der RWE Power AG und weiteren lokalen wie regionalen Schlüsselakteuren erarbeitet werden. Hierfür ist ein integrierter Dialog- und Planungsprozess angedacht, der die unterschiedlichen Perspektiven, Kompetenzen und Entwicklungspotenziale synergetisch zusammenführt.

impresum

Juli 2022

Im Auftrag des
Zweckverbands :terra nova
Bethlehemer Str. 9-11
50126 Bergheim

Büro für strategische Projektentwicklung
Dr. Wolfgang Wackerl
Burgmauer 20
50667 Köln
Tel. 0221-888-9999-5
Mail. info@wackerl-stadtplanung.de
Web. www.wackerl-stadtplanung.de

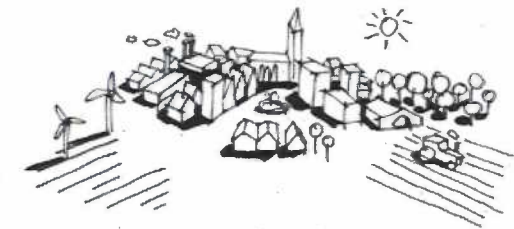
ZUSATZ

Texte, Karten, Skizzen, Schemata, Fotos und Layout sofern nicht anders angegeben: Leif Ströher, Karim Haisel, Thuy Nguyen, Chiara Erhardt, Sebastian Pilz, Dr. Wolfgang Wackerl, Büro für strategische Projektentwicklung

LIZENZ / CC BY-NC-ND

Diese Arbeit ist unter der CREATIVE-COMMONS-LIZENZ veröffentlicht- Sie beinhaltet, dass bei Verwendung von Auszügen der Autor genannt werden muss und keine Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung gestattet sind. Sie finden die vollständigen Lizenzbestimmungen unter http://creativecommons.org/licenses/by_nc_nd/3.0/

Büro für strategische Projektentwicklung



DR. WOLFGANG WACKERL

Zweckverband :terra nova – Niederschrift

Verbandsversammlung :terra nova	Datum der Sitzung 13.06.2022	Sitzungsdauer 17:00 bis 17:45 Uhr	Sitzungsort Rathaus BM, R. 1.23
---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

TOP 3 –Erstellung eines umsetzungsorientierten Gesamtkonzeptes für den Krafraum :terra nova

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die Erstellung des umsetzungsorientierten Gesamtkonzeptes f
den Krafraum :terra nova durch die Verwendung der bereitgestellten finanziellen Mittel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratungsverlauf:

Sollte die Veranschlagung der 100.000 € für die Ausarbeitung des Konzeptes nicht reichen, möge die
Zweckverbandsversammlung zwecks Budgetaufstockung einbezogen werden.

Zweckverband :terra nova – Niederschrift

Verbandsversammlung :terra nova	Datum der Sitzung 13.06.2022	Sitzungsdauer 17:00 bis 17:45 Uhr	Sitzungsort Rathaus BM, R. 1.23
---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

TOP 4 – Mitteilungen**4.1 – Dialogverfahren zum Krafraum :terra nova am 25.10.2022 im Forum :terra nova**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 – Mitteilungen**4.2 - Öffentlichkeitsarbeit**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 – Mitteilungen**4.3 – Termine 2022**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Nachdem der stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Toni Heller feststellt, dass keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt er die Sitzung der Zweckverbandsversammlung :terra nova um 17:45 Uhr.

Datum Toni Heller, stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung :terra nova

10.08.2022

Datum  Frederik Stappen, Schriftführung